



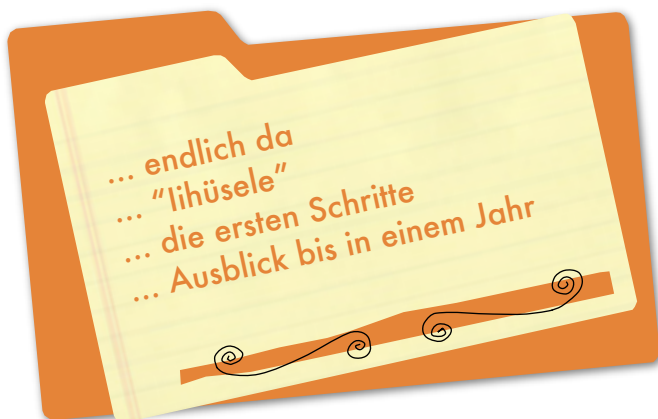
Liebe Freunde

Endlich, endlich ist es soweit und wir sind dort, wie wir schon im März sein wollten – in Kambodscha. Die ersten zwei Wochen wohnten wir im OMF Team Center, in dem die ganze Administration untergebracht ist: 90 Mitarbeiter und 60 Kinder gehören momentan zum OMF Feld Kambodscha. Im selben Haus befindet sich auch die eigene OMF Sprachschule, welche auch von Auswärtigen besucht wird, Seminarräume, zehn Gästezimmer und ein Speisesaal.

“lihüselä”

Schon am ersten Tag nach unserer Ankunft besichtigten wir zwei Wohnungen, die vorher von OMF Mitarbeitern für uns im Quartier ausgekundschaftet worden waren. Nach ein paar Diskussionen entschieden wir uns für eine geräumige, helle, ruhige und doch günstige Wohnung, die zehn Gehminuten vom Team Center entfernt ist. Allerdings musste noch eine kleine Küche und Moskitotüren eingebaut, sowie Wände gestrichen werden. Am 13. Dezember zogen wir definitiv ein. Bis dann kauften wir Geschirr, Bettwäsche, Ventilatoren etc. auf den

verschiedenen Märkten und Läden. Viel grosses Mobiliar bekamen wir aus einem Lager, das der OMF gehört. Wir sind sehr dankbar, dass dieser letzte Schritt, um wieder langfristig sesshaft zu werden, nun vollzogen ist.



Die ersten Schritte

Auch sonst ging es seit unserer Ankunft in Phnom Penh in rasanten Schritten weiter. Tob

hat in einer Sitzung evaluiert, wie er in den nächsten Monaten effizient die Sprache weiter lernt. Es war für ihn sehr motivierend zu merken, dass sich die Skype-Lektionen von Singapur und der Schweiz aus und die unzähligen Stunden im Selbststudium seit letzten April gelohnt haben. Er fängt bei weitem nicht bei Null an und kann schon einiges verstehen. Um den



alltäglichen Umgang mit der Sprache einzuüben, wird er sich in den Sprachstunden für gezielte Konversationen mit Einheimischen vorbereiten (beim Coiffeur, beim Schreiner etc.) Schon in der ersten Woche wurde Tobi zum Fussball spielen mitgenommen. Eine mehrfache Gewinn: Spass am Sport, körperliche Fitness und kleine Gespräche und informelle Kontakte mit Khmer bieten sich an. Diese Gelegenheit möchte Tobi deshalb regelmässig nutzen.



Der von Tobi bestellte Wickeltischaufsatz

Auch Esther hat schnell alte Kontakte aufgefrischt und wurde sogar von einem Moto-Taxi-Fahrer auf der Strasse mit ihrem Namen (!) wiedererkannt. Als ein erstes Engagement hat sie zugesagt, in einem dreiköpfigen Team ein Lehrmittel druckfertig zu machen, mit welchem kambodschanische Sonntagschullehrer weitergebildet werden. Dies tun wir parallel zur dritten Kursdurchführung (für Esther das erste Mal).

Die Arbeit scheint für Esther aus mehreren Gründen ideal zu sein: Die Arbeit benötigt nur wenige Sitzungen, sie kann ihre Arbeit flexibel zu Hause verrichten und die Kurszeit ist auf jeden zweiten Samstag Morgen festgesetzt, so kann Tobi während der Zeit Samuel hüten. Weitere Gelegenheiten zur Mitarbeit sind im Gespräch.

Ausblick

Für Tobi wird es die nächsten 6 bis 9 Monate vor allem heissen: Sprache lernen. Sein Sprachlehrer wird mit ihm evaluieren, wann der Zeitpunkt gekommen ist, um die Prüfung für die erste Sprachphase abzulegen. Bei dieser Prüfung geht es nicht um bestehen oder

durchfallen, sondern um ein definiertes Niveau an Sprachfähigkeiten ausweisen zu können. Hand in Hand dazu muss Tobi (und Esther) in die Kultur eintauchen und sie immer mehr verstehen und sich zu Eigen machen. Dies ist allerdings ein Prozess, der kaum messbar ist und nie aufhören wird.

Tobi wird also nur zu einem kleinen Teil nebenbei sich ein Tätigkeitsfeld suchen.

Dieses sollte wenn möglich mit seiner zukünftigen Arbeit, dem Aufbau einer Gemeinde zu tun haben und dient

hauptsächlich der sprachlichen Vertiefung. Sein Wirkungsgrad wird deshalb mindestens im ersten Halbjahr sehr bescheiden bleiben. Tobi wünscht sich eine Beschäftigung, die er mit Leidenschaft ausüben darf. Er würde gerne im Bereich Musik oder Förderung von jungen Leitern involviert sein.

Während unserer Zeit in Phnom Penh werden wir gründlich die verschiedenen Möglichkeiten für danach prüfen. Diverse Teams der OMF sind über das ganze Land verteilt. Jedes Team hat seine eigene Geschichte und Arbeit. Alle stehen an einem anderen Ort. Bis in ca. einem Jahr möchten wir wissen, welches unsere nächste Station für viele Jahre sein wird.

Mit den besten Wünschen fürs neue Jahr 2014 grüssen wir euch herzlich,

Tobi & Esther mit Samuel



Adresse

Esther & Tobias Stöckli-Eidenbenz
c/o OMF
P.O.Box 1490
Phnom Penh
Cambodia

Kontakt

cambotoesia@gmail.com
Postkonto OMF: 80-26221-0
Vermerk: "Stöckli"
www.cambotoesia.webnode.com
Handy T: +855 17 46 86 60
Handy E: +855 17 46 86 74